

## Pressemitteilung

Berlin, 7. November 2005

# INVENT: Traumziel Nachhaltigkeit im Tourismus

## Forschungsprojekt zeigt Wege in den sozial und ökologisch verträglichen Massentourismus auf

**Endlose Bettenburgen, verschmutzte Strände, Einschnitte in Wälder und zerstörte Gebirgsregionen – Massentourismus setzt der Umwelt in vielen Teilen der Welt zu. Doch Massentourismus kann auch ökologisch und sozial verträglich sein. Wesentliche Voraussetzung dafür ist: Nachhaltige Reisen müssen stärker als bisher zielgruppenspezifisch vermarktet werden. Zu diesem Ergebnis kommt das vom Bundesforschungsministerium geförderte Projekt INVENT. Unter Leitung des Öko-Instituts e.V. haben Wissenschaftler und Tourismuspraktiker in den vergangenen drei Jahren gemeinsam Marketingstrategien und Urlaubsangebote entwickelt, die dazu beitragen, Umweltbelastungen zu mindern und soziale Konflikte zu vermeiden. Die Deutsche Bahn AG, die AMEROPA-REISEN GmbH und die LTU-Touristik GmbH haben die neu entwickelten, nachhaltigen Reisen für unterschiedliche Urlaubsziele jetzt in ihrer Programmplanung.**

Der weltweite Trend geht zu immer mehr, immer kürzeren, immer weiteren Urlaubsreisen. „Das bedeutet auf der einen Seite mehr Arbeitsplätze und mehr Wertschöpfung für die Tourismusbranche“, erläutert Martin Schmied, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Infrastruktur & Unternehmen am Öko-Institut und INVENT-Projektleiter. Auf der anderen Seite nehmen damit soziale Konflikte in den Urlaubsregionen und Umweltbelastungen durch wachsenden Verkehr und die Belastung sensibler Biotope zu. „Da eine intakte Umwelt und ein gastfreundliches Klima wiederum Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg der Tourismusbranche sind,“ sagt Schmied, „liegt es gerade auch im Interesse der Reiseveranstalter, Lösungen für einen langfristig nachhaltigen Tourismus zu finden.“

Doch Reiseangebote finden nur dann Zuspruch, wenn sie die Wünsche und Erwartungen von Urlaubern möglichst genau erfüllen. Ein wesentlicher Baustein des Projekts war es deshalb, so genannte Zielgruppen zu identifizieren. „Wir haben nach einer Befragung von 2000 Reisenden sieben verschiedene Urlaubertypen als Zielgruppen für das nachhaltigkeitsorientierte Marketing festgelegt“, erläutert INVENT-Projektpartner Konrad Götz vom Institut für sozial-ökologische Forschung. Zwei davon haben ein Ohr für ökologische und soziale Themen, wenn es um ihren Urlaub geht: die „anspruchsvollen Kulturreisenden“, die die kulturelle Vielfalt fremder Länder möglichst authentisch erleben möchten, und die „Natur- und Outdoor-Urlauber“, die in den Ferien für sich und ihre Familie Entspannung und Bewegung in möglichst unberührter Natur suchen.

Wie aber gelingt es, Urlauber für nachhaltige Reisen zu interessieren? Eine viel versprechende Strategie ist die gezielte Beeinflussung der Reisenentscheidung. Dahinter steckt beispielsweise die Idee, dass Ferien in Deutschland oder im näher gelegenen Ausland geringere ökologische Belastungen mit sich bringen. „Gewinnt man eine Zielgruppe mit einem hohen Anteil an Fernreisen stärker für nah gelegene Ziele und gelingt es zudem, den Anteil der Bahnreisen zu erhöhen, gewinnt auch der Klima- und der Umweltschutz“, erläutert Edgar Kreilkamp, Tourismusexperte an der Universität Lüneburg. Ein Beispiel dafür ist Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern. Mit seinen einsamen Stränden, weiten Wäldern und klaren Seen, aber auch traditionsreichen Seebädern, Schlössern und Backsteingotik ist es ein ideales Reiseziel für „Natur- und Outdoor-Urlauber“.

Leitung:



Geschäftsstelle Freiburg  
Postfach 50 02 40  
D-79028 Freiburg

Hausadresse:  
Merzhauser Straße 173  
D-79100 Freiburg

Telefon: 0761-45 295-0  
Öffentlichkeit & Kommunikation: -22  
Fax: 0761- 45 295-88  
Email: c.rathmann@oeko.de

Projektpartner:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH  
Hamburger Allee 45  
D-60486 Frankfurt/M.  
Tel.: 069 – 70 76 919-21  
Fax: 069 – 70 76 919-11  
E-Mail: goetz@isoe.de

Universität Lüneburg  
FB II, Tourismusmanagement  
Scharnhorststr. 1  
D-21332 Lüneburg  
Tel.: 04131 – 677-2170  
Fax: 04131 – 677-2179  
E-Mail: kreilkamp@uni-lueneburg.de

AMEROPA-REISEN GmbH  
Marketing/Vertrieb  
Hewlett-Packard-Str. 4  
D-61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172 – 109-0  
Fax: 06172 – 109-110  
E-Mail: info@ameropa.de

Deutsche Bahn AG  
Marketingkooperation im Tourismus  
Stephensonstraße 1  
D-60326 Frankfurt/M.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Damit deren Interesse für diese attraktive Ferienregion geweckt wird, muss das Urlaubspaket rundherum stimmen: Wichtige Bausteine sind zum Beispiel eine komfortable Anreise mit der Bahn, die Unterbringung in Hotels in regionaltypischer Bauweise und guten ökologischen Standards, „Aktiv in der Natur“-Angebote wie Paddeltouren, Radrundreisen, Segeltörns, aber auch Health- und Wellnessangebote. Von INVENT entwickelte Reiseangebote für Mecklenburg-Vorpommern werden mittlerweile von der Deutschen Bahn AG und der AMEROPA-REISEN GmbH vermarktet.

Nachhaltig Reisen gelingt aber nicht nur vor der eigenen Haustür: Selbst Fernreisen können ökologisch und sozial verträglich sein. Beispielsweise dann, wenn Touristen mit hohen Ansprüchen an Unterkunft, Natur und Umgebung für klassische Urlaubsgebiete des Massentourismus gewonnen werden. Damit setzen Reiseveranstalter Impulse für mehr Naturschutz, Ökologie und bessere soziale Bedingungen. „Vor Ort wächst eine größere Motivation, vorhandene Naturschätze tropischer Paradiese langfristig zu schützen und zu erhalten“, sagt Ulrike Rheinberger, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Infrastruktur & Unternehmen am Öko-Institut. Dazu muss es der Zielgruppe zum Beispiel ermöglicht werden, die Natur des Landes zu entdecken und zu erleben, etwa mit vielseitigen Tagesausflügen, mit Rundreisen in Kombination mit Badeurlaub oder mit mehrtägigen Entdecker-Reisen durch das ganze Land. JAHN REISEN, eine Tochter der LTU-Touristik, hat entsprechende Angebote für die Dominikanische Republik für die Wintersaison 2006/2007 in ihre Programmplanung aufgenommen.

#### **Weitere Informationen:**

Grundidee, Ergebnisse, Marketingstrategien und Reiseangebote des Projekts fasst die Broschüre „INVENT Tourismus – Traumziel Nachhaltigkeit“ zusammen. Sie steht im Internet als kostenloser Download unter [www.oeko.de/pdf/INVENT\\_Broschuere\\_051104.pdf](http://www.oeko.de/pdf/INVENT_Broschuere_051104.pdf) zur Verfügung oder kann bestellt werden per Fax an 030/280 486-88 oder per E-Mail an [invent@oeko.de](mailto:invent@oeko.de).

Im Rahmen der zweitägigen Konferenz „Grenzen und Möglichkeiten neuer Produktnutzungsstrategien“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden die Ergebnisse von INVENT auch am heutigen Montag, 7. November, um 14 Uhr im Harnack-Haus Berlin, Ihnstraße 16 bis 20, der Öffentlichkeit vorgestellt. Das vollständige Programm der Veranstaltung lesen Sie im Internet unter [www.oeko.de/pdf/nachhaltige\\_produktnutzung.pdf](http://www.oeko.de/pdf/nachhaltige_produktnutzung.pdf).

Mehr Informationen zu INVENT finden Sie auch im Internet unter [www.invent-tourismus.de](http://www.invent-tourismus.de). In dem Projektverbund INVENT haben unter der Leitung des Öko-Instituts die Universität Lüneburg und das Institut für sozial-ökologische Forschung mit der AMEROPA-REISEN GmbH und der Deutschen Bahn AG zusammen gearbeitet. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

#### **Ansprechpartner:**

**Martin Schmied**  
**Ulrike Rheinberger**  
Gesamtprojektleitung INVENT  
Öko-Institut e.V.  
Novalisstraße 10,  
10115 Berlin  
Telefon: 030 – 280 486-82 /-70  
Telefax: 030 – 280 486-88  
E-Mail: [m.schmied@oeko.de](mailto:m.schmied@oeko.de)

**Dr. Konrad Götz**  
Leitung Empirie  
Institut für sozial-ökologische For-  
schung (ISOE) GmbH  
Hamburger Allee 45,  
60486 Frankfurt Main  
Telefon: 069 – 7076 919-21  
Telefax: 069 – 7076 919-11  
E-Mail: [goetz@isoe.de](mailto:goetz@isoe.de)

**Prof. Dr. Edgar Kreilkamp**  
Leitung Marketingstrategie  
Universität Lüneburg  
Tourismusmanagement  
21332 Lüneburg  
Telefon: 04131 – 677-2170  
Telefax: 04131 – 677-2179  
E-Mail: [kreilkamp@uni-lueneburg.de](mailto:kreilkamp@uni-lueneburg.de)